

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Eidgenössische Volksinitiative
"für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag ('1. August-Initiative')"

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 1) über die politischen Rechte sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik vom 23. November 1990 über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 25. Oktober 1990 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative "für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag ('1. August-Initiative')" 2),

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative "für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag ('1. August-Initiative')" (Ergänzung der Bundesverfassung durch einen Art. 116bis und ihrer Uebergangsbestimmungen durch einen Art. 19) ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 104'022 eingereichten Unterschriften sind 102'660 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee, Schweizer Demokraten, Zentralpräsident: Herr Rudolf Keller, Landrat, Prattlerstrasse 7, 4402 Frenkendorf.

28. November 1990

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Buser

1) SR 161.1

2) BBl 1989 I 1343

Eidgenössische Volksinitiative
"für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag ('1. August-Initiative')"

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	Gültige	Ungültige
Zürich	18'803	381
Bern	33'110	320
Luzern	8'919	85
Uri	198	2
Schwyz	820	8
Obwalden	357	1
Nidwalden	639	16
Glarus	46	3
Zug	1'312	10
Freiburg	414	14
Solothurn	2'433	60
Basel-Stadt	3'636	4
Basel-Landschaft	3'430	186
Schaffhausen	740	7
Appenzell A.Rh.	1'063	6
Appenzell I.Rh.	146	0
St. Gallen	13'434	152
Graubünden	1'351	11
Aargau	5'837	41
Thurgau	3'415	21
Tessin	439	9
Waadt	1'215	7
Wallis	248	5
Neuenburg	346	4
Genf	286	8
Jura	23	1
Schweiz	102'660	1'362

**Eidgenössische Volksinitiative
"für einen arbeitsfreien Bundesfeiertag ('1. August-Initiative')"**

Die Initiative lautet wie folgt:

I

Die Bundesverfassung wird wie folgt ergänzt:

Art. 116^{bis} (neu)

1

Der 1. August ist in der ganzen Eidgenossenschaft Bundesfeiertag.

2

Er ist arbeitsrechtlich den Sonntagen gleichgestellt. Einzelheiten regelt das Gesetz.

II

Die Uebergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Uebergangsbestimmungen Art. 19 (neu)

1

Der Bundesrat setzt Artikel 116bis binnen drei Jahren nach Annahme durch Volk und Stände in Kraft.

2

Bis zum Inkrafttreten der geänderten Bundesgesetzgebung regelt der Bundesrat die Einzelheiten auf dem Wege der Verordnung.

3

Der Bundesfeiertag wird der Zahl der Feiertage nach Artikel 18 Absatz 2 des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964 nicht angerechnet.